

Bemerkungen zum zum letzten Geschäftsabschluss (1947):

Die Wiederingangsetzung von Maschinen und der Ausbau von Gebäuden und Wohnungen, insbesondere im Werk Salzderhelden, wurde mit allen zur Verfügung stehenden Kräften fortgesetzt.

Das Werk Wunstorf vergrößerte die Anlagen für die Herstellung von zementgebundenen Leichtbauplatten.

Die Produktion von Düngekalk in den Anlagen des Werkes Hoiersdorf wurde weiter betrieben.

Das Betonwerk Kronsberg brachte im Berichtsjahr einen erfreulichen Aufschwung. Die Ausbauten der Anlagen gehen auch hier weiter. Die Umsätze konnten beachtlich erhöht werden.

Gegen Ende des Berichtsjahres hat die Gesellschaft sich an der Leichtbetonwerk G.m.b.H. in Hannover beteiligt.

Der Absatz der Werke erfolgte nach wie vor durch die Zementverkaufsstelle Niedersachsen G.m.b.H. in Hannover.

Die nachstehenden Gesellschaften

Norddeutsche Portlandcementfabrik Misburg A.-G.,
Hannover,
Wilhelm Armbricht & Co. Kommanditgesellschaft,
Förste / Harz,
Braunschweiger Portlandcementwerke Aktiengesellschaft, Salder,
Kronsberg Aktiengesellschaft, Misburg bei
Hannover,
Portlandcementfabrik Alemannia Aktiengesellschaft
Hannover
Portlandcementfabrik Hoiersdorf, Gesellschaft
mit beschränkter Haftung, Hoiersdorf,
Portlandcementwerk Schwanebeck Aktiengesellschaft,
Schwanebeck,
Portlandcementwerk "Siegfried" Oechsner & Co,
K.-G., Vogelbeck,
Vorwohler Portland-Cement-Fabrik Aktiengesellschaft,
Hannover,
Wunstorfer Portlandcementwerke Aktiengesellschaft,
Wunstorf,

sind wie in den Vorjahren zu gemeinsamer Arbeit verbunden.

Abgeschlossen im Juni 1950.